

„Die bessere Therapie zum besseren Preis“

⇒ Themen der Heilmittelökonomie

Exforge: Streichung aus der Erstattung

Mit der Verfügbarkeit mehrerer Generika, die mit einem großen Preisvorteil verbunden sind, war entsprechend den gesetzlichen Rahmenbedingungen Exforge aus der Erstattung zu nehmen. Es gilt daher, die noch auf Exforge eingestellten Patientinnen und Patienten umgehend auf eine der substanzidenten kostengünstigeren Alternativen umzustellen.

Präparate mit hohem Einsparpotenzial

Durch deutlich kostengünstigere Generika ist das Einsparpotenzial bei Exforge HCT, Mimpara und Daflon besonders hoch.

Präparat	Alternative	Preisvorteil der Alternative (Basis KVP)	jährliches Einsparpotenzial (Basis KVP)
Exforge HCT	diverse Generika	≈ 70 %	≈ 11,5 Mio. €
Mimpara	diverse Generika	≈ 78 %	≈ 3,0 Mio. €
Daflon	Dioscomb	≈ 50 %	≈ 6,4 Mio. €

Ticagrelor oder Prasugrel nach akutem Koronarsyndrom

Ein Thema, das medizinische Versorgungsqualität und Wirtschaftlichkeit verbindet, ist die Substanzwahl bei einem akuten Koronarsyndrom: Ticagrelor oder Prasugrel. Nach den Ergebnissen aus der ISAR-REACT 5 Studie (Ticagrelor or prasugrel in patients with acute coronary syndromes. N Engl J Med. 2019;381(16):1524-1534) und der aktualisierten europäischen Leitlinie zur Therapie bei NSTEMI wurden rezent die Daten einer weiteren Studie publiziert (Ticagrelor or Prasugrel for Patients With Acute Coronary Syndrome Treated With Percutaneous Coronary Intervention. JAMA Cardiol. 2021 Jun 30). Prasugrel ist im primären Studienendpunkt, einer Kombination von Gesamtsterblichkeit, Herzinfarkt oder Schlaganfall, Ticagrelor überlegen. Die medizinisch überlegene Therapie mit Prasugrel ist um bis zu 79 % kostengünstiger als eine Therapie mit Ticagrelor (Basis KVP).

⇒ Warnhinweise, Nebenwirkungen

COVID-19 Vaccine Janssen Injektionssuspension (COVID-19-Impfstoff)

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210719_COVID-19_Vaccine_Janssen_Injektionssuspension.pdf

Information über eine neue Kontraindikation bei Personen mit vorherigem Kapillarlecksyndrom (Capillary Leak Syndrome, CLS) sowie aktuelle Informationen zum Thrombose-mit-Thrombozytopenie Syndrom.

Comirnaty und Spikevax (COVID-19-mRNA-Impfstoffe)

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210719_Comirnaty_Spikevax.pdf

Risiko einer Myokarditis und Perikarditis nach der Anwendung von Comirnaty oder Spikevax.

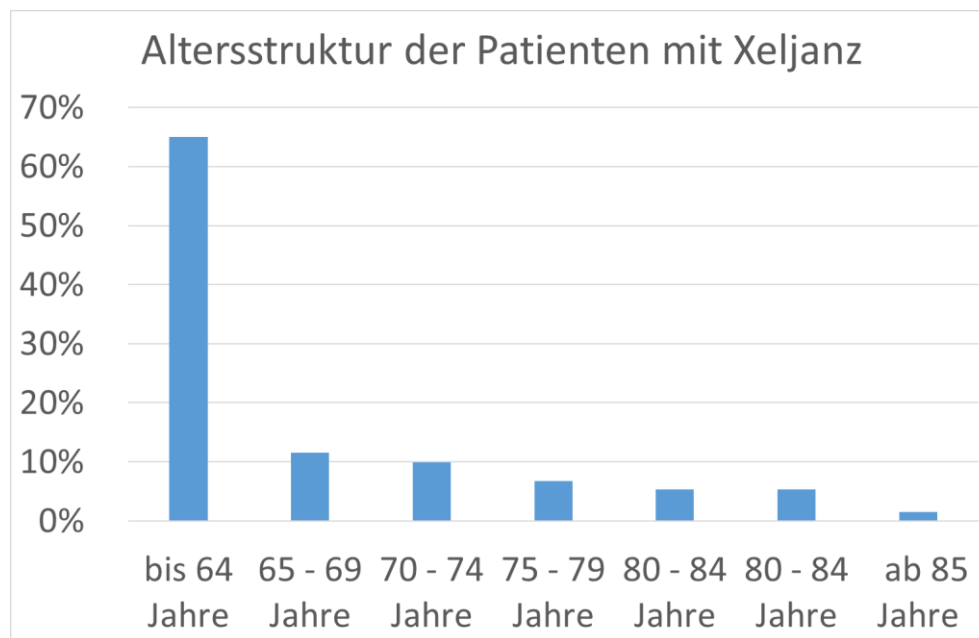
Xeljanz (Tofacitinib)

<https://www.ema.europa.eu/en/news/meeting-highlights-pharmacovigilance-risk-assessment-committee-prac-7-10-june-2021>

https://www.basg.gv.at/fileadmin/redakteure/06_Gesundheitsberufe/DHPC/2021/210708_Xeljanz.pdf

Hinweise auf ein erhöhtes Risiko für schwerwiegende unerwünschte kardiovaskuläre Ereignisse und maligne Erkrankungen (ohne NMSC) bei der Verwendung von Tofacitinib im Vergleich zu TNF-alpha-Inhibitoren haben sich in einer nun abgeschlossenen Studie bestätigt. Bei Patienten über 65 Jahren, Rauchern, ehemaligen Rauchern sowie Patienten mit erhöhtem Risiko für eine kardiovaskuläre oder maligne Erkrankung soll Xeljanz nur dann eingesetzt werden, wenn keine geeigneten Behandlungsalternativen zur Verfügung stehen.

Eine Analyse der Altersstruktur von Patientinnen und Patienten mit Xeljanz im 1. Quartal 2021 zeigt, dass 35 % außerhalb der nunmehr empfohlenen Altersgrenze liegen.



Aktuelle Themen der trägerspezifischen Vertragspartnerinformationen

Januskinasen-Inhibitoren bei rheumatoider Arthritis

Überblick über die Wirkungsweise von Januskinasen-Inhibitoren.

Einfluss von Biosimilars auf die Preisentwicklung

Eine Datenauswertung von Humira, Neulasta und den jeweiligen Biosimilars.

Das diabetische Fußsyndrom

Eine Übersichtsarbeit mit Verknüpfung zum Diplom-Fortbildungs-Programm der Österreichischen Ärztekammer.

Amputationen und Diabetes mellitus

Analysen aus Abrechnungsdaten der Sozialversicherungsträger

Die Vertragspartnerinfo ist auch online verfügbar, z. B. unter <https://www.gesundheitskasse.at/cdscontent/?contentid=10007.817220&portal=oegkbportal>

⇒ Literaturhinweise

A Comparison of the United States and Austrian Healthcare Needs and Systems

Inquiry. 2021 Jan-Dec;58:469580211000162.

<https://journals.sagepub.com/doi/pdf/10.1177/00469580211000162>, Zugang am 15.6.2021

Amerikanische Autoren haben das österreichische Gesundheitssystem mit dem US-amerikanischen verglichen.

Chronic polytherapy after myocardial infarction: the trade-off between hospital and community-based providers in determining adherence to medication

BMC Cardiovasc Disord. 2021 Apr 14;21(1):180

<https://bmccardiovascdisord.biomedcentral.com/track/pdf/10.1186/s12872-021-01969-9.pdf>, Zugang am 15.6.2021

Untersucht wurde die Adhärenz zur leitlinienkonformen Therapie nach Myokardinfarkt.

Appropriate Use of Short-Course Antibiotics in Common Infections: Best Practice Advice From the American College of Physicians

Ann Intern Med. 2021 Jun;174(6):822-827

https://www.acpjournals.org/doi/full/10.7326/M20-7355?rfr_dat=cr_pub++0pubmed&url_ver=Z39.88-2003&rfr_id=ori%3Arid%3Aacrossref.org, Zugang am 15.6.2021

Eine Überversorgung mit Antibiotika trägt wesentlich zur Resistenzentwicklung bei. Die Publikation gibt Empfehlungen zur Therapie bei akuter Bronchitis mit Exazerbation bei COPD, Lungenentzündung, Harnwegsinfekt und Zellulitis.

Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf die stationäre Spitalsversorgung anhand ausgewählter Bereiche.

<https://jasmin.goeg.at/id/eprint/1633>, Zugang am 15.6.2021

Im Auftrag des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz hat die GÖG die Entwicklungen in der Gesundheitsversorgung im Gesamtjahr 2020 auf Basis der bislang verfügbaren Daten dargestellt.

A Choosing Wisely top-5 list to support general practitioners in Austria

Wien Med Wochenschr. 2021 May 10

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s10354-021-00846-6.pdf>, Zugang am 15.6.2021

Experten erstellten eine Top-5-Liste von Empfehlungen, um eine medizinische Überversorgung in österreichischen Hausarztpraxen zu reduzieren.

Deprescribing Techniques to Minimize Safety Issues Associated with Inappropriate Polypharmacy

Oregon State Drug Review No. 5, July 2021

https://www.orpdl.org/durm/newsletter/osdr_articles/volume11/osdr_v11_i5.pdf, Zugang am 15.6.2021

Sehr kompakt werden die Problematik der Polypharmakotherapie und konkrete Lösungsvorschläge vorgestellt.

Erythropoietin treatment and the risk of hip fractures in hemodialysis patients

J Bone Miner Res. 2021 May 5

Die Studie zeigt, dass die EPO-Therapie ein eigener dosierungsabhängiger Risikofaktor für Hüftfrakturen bei Dialysepatienten ist.

Genetics of Alzheimer's disease

Wien Med Wochenschr (2021)

<https://link.springer.com/content/pdf/10.1007/s10354-021-00819-9.pdf>, Zugang am 15.6.2021

Eine Übersicht zu den bislang bekannten genetischen Ursachen der Alzheimer Erkrankung.

Prevalence of Immature Survival Data for Anti-Cancer Drugs Presented to the National Institute for Health and Care Excellence and Impact on Decision Making

Value Health. 2021 Apr;24(4):505-512.

Die Entscheidungen zur Kostenerstattung basieren oft auf Zwischenergebnissen von laufenden Studien. Der Überlebensvorteil und die Kosteneffektivität können dabei überbewertet werden. Eine Reevaluierung nach Verfügbarkeit von klinischen Endpunktdaten wird empfohlen.

Influenza Activity in the US During the 2020-2021 Season

JAMA. 2021 Jun 8;325(22):2247-2248

Stationäre Aufenthalte mit laborbestätigter Influenza waren in der Influenzasaison von Sep. 2020 bis April 2021 so niedrig wie noch nie seit es Aufzeichnungen darüber gibt: 0,8/100.000 Einwohner versus 44,2 in den Jahren 2010 bis 2019.

Nach bislang verfügbaren Zahlen aus Österreich ist die Influenzainzidenz seit Pandemiebeginn um Zehnerpotenzen zurückgegangen.

Diagnose und Therapie der Multiplen Sklerose, Neuromyelitis-optica-Spektrum-Erkrankungen und MOG-IgG-assoziierten Erkrankungen

https://dgn.org/wp-content/uploads/2021/04/030050_LL-Report_Multiple_Sklerose_2021.pdf, Zugang am 16.6.2021

Die aktualisierte Leitlinie mit Beteiligung der Österreichischen Gesellschaft für Neurologie.

Medikamentensicherheit bei Kindernotfällen

<https://www.awmf.org/leitlinien/detail/ll/027-071.html>, Zugang am 16.6.2021

Eine aktuelle Leitlinie der AWMF mit konkreten Empfehlungen.

Overdiagnosis of Attention-Deficit/Hyperactivity Disorder in Children and Adolescents

JAMA Netw Open. 2021 Apr 1;4(4):e215335

<https://jamanetwork.com/journals/jamanetworkopen/fullarticle/2778451>, Zugang am 16.6.2021

In dieser Übersichtsarbeit wird auf eine Überdiagnose und -versorgung bei ADHS hingewiesen.

Association between antihypertensive medications and risk of skin cancer in people older than 65 years: a population-based study

CMAJ. 2021 Apr 12;193(15):E508-E516

<https://www.cmaj.ca/content/cmaj/193/15/E508.full.pdf>, Zugang am 16.6.2021

Ein dosisabhängiges erhöhtes Hautkrebsrisiko unter Thiaziddiuretika wurde festgestellt, bei anderen blutdrucksenkenden Substanzklassen fanden sich keine Hinweise.

⇒ **Journalempfehlung**

Value & Outcome Spotlight

ISPOR ist eine weltweit führende Gesellschaft für Gesundheitsökonomie und Ergebnisforschung. Unter <https://www.ispor.org/publications/journals> ist der Zugriff auf deren Periodika gegeben. Inhalte sind die allgemeinen Themen der Gesundheitsökonomie, von der Kosteneffizienz bis zur Versorgungsforschung.

⇒ Sonstiges

Initiative zur Schaffung einer unabhängigen nationalen Medizindatenstelle

<https://www.csh.ac.at/wp-content/uploads/2021/05/20210515NationaleMedizindatenstelleFF.pdf>,

Zugang am 16.6.2021

Die InitiatorInnen/UnterstützerInnen dieser Initiative regen an:

- (1) die Einrichtung einer neuen, unabhängigen Medizindatenstelle zur kontrollierten Nutzbarmachung medizinischer Daten zum Wohle der Bevölkerung,
- (2) Harmonisierung und Ausbau der Sicherheitsstandards für medizinische Daten vor Cyberattacken, Leaks und Missbrauch,
- (3) eine klare Regelung der Zugriffsrechte und Definition der technischen Schnittstellen für alle Akteure im Gesundheitswesen und
- (4) eine zivilgesellschaftlich breit verankerte Kontrolle der Medizindatenstelle mit ethischer Begleitung.

Unseren Newsletter finden Sie auch auf der Homepage der ÖGK (<http://www.oegk.at>);
Erklärung über die grundlegende Richtung: Fach- und Informationsblatt für Interessierte an der Arbeit der Argumentationsgruppe Heilmittel. Für den Inhalt verantwortlich: DI Berthold Reichardt, berthold.reichardt@oegk.at, Tel.: 050766131405